

Moderieren



Träger

Neubrandenburger Institut für kooperative
Regionalentwicklung der Hochschule
Neubrandenburg
Prof. Dr. Heidrun Herzberg

Fortbildungsleitung

Maureen Grimm (M.A.)
Europäische Ethnologin, Hochschule
Neubrandenburg, Projekt „LETHE“

Kathrin Bernateck (M.Sc.)
Gesundheitswissenschaftlerin,
Physiotherapeutin, Hochschule Neubrandenburg,
Projekt „REGIOPART“

Gefördert durch:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und
Soziales Mecklenburg-Vorpommern

Kontakt:

Maureen Grimm/Kathrin Bernateck
Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Str. 2
17033 Neubrandenburg
E-Mail: grimm@hs-nb.de/ bernateck@hs-nb.de
Tel.: 0395 5693-3203
0395 5693-3208

Weitere Informationen: www.hs-nb.de/regiopart

Fortbildung 2016/2017

Dorfmoderation

5 Module mit anschließender Praxisphase



**Beginn: September 2016 in
Neubrandenburg**

Information für Interessierte
des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte

Gestalten

DORF GESPRÄCHE



- heitere Lesung "Dorfgeschichten"
- danach Austausch über eigene Dorferlebnisse

Vernetzen



Ziele und Hintergrund

Der demografische Wandel erfordert im ländlichen Raum eine aktive und solidarische Dorfstruktur. Dies benötigt gute Kommunikationsstrukturen zwischen Jung und Alt, Mann und Frau, Einheimischen und Zugezogenen, nachbarschaftliche Unterstützung, ein reges Vereinsleben und vielfältige Möglichkeiten der Vernetzung.

Die Fortbildung qualifiziert EinwohnerInnen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in vielfältigen Themen der Gestaltung von Dorfprozessen. Sie richtet sich vorzugsweise an diejenigen, die in kleinen Gemeinden und deren Ortsteilen/Dörfern leben oder auch aus geeigneten Berufsfeldern kommen. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. Idealerweise nehmen an der Fortbildung ein jüngerer und ein älterer Einwohner eines Dorfes teil, um die Entwicklung des eigenen Ortes generationenübergreifend zu unterstützen.

Die TeilnehmerInnen der Dorfmoderationsausbildung sind interessiert, neue Prozesse und Gemeinschaften anzuregen sowie das Miteinander zu fördern.

Themen sind:

- Biografiearbeit und Erzählen
- Aktivierung und Kommunikation
- Moderation und Dokumentation
- Erfahrungen mit dem dörflichen Leben
- Vernetzung
- Coaching und Beratung
- Befähigung zur Selbstorganisation

Ablauf der Fortbildung

Modul 1 23./24.09.2016

„Ich als zukünftige/r DorfmoderatorIn“

- Kennenlernen; Biografische Selbstreflexion; Hintergrund der Fortbildung

Modul 2 21./22.10.2016

„Handwerkszeuge für meine Arbeit“

- Kommunikation und Konflikte; Moderationstechniken; Grenzen der eigenen Arbeit; Dorfchecklisten

Modul 3 25./26.11.2016

„Wissen über Dorfstrukturen“

- Bedeutung von Nachbarschaft, Drittem Sozialraum und Caring Community; kommunalpolitisches Wissen; Ehrenamt; Bürger-Prof-Mix

Modul 4 09./10.12.2016

„Planung kleinerer Projekte“

- Vorstellung existierender Dorfprojekte (Dorfchronik, Erzählcafé, Lesung); Projektplanung; Finanzierungsmöglichkeiten

Modul 5 13./14.01.2017

„Altern und Pflegebedürftigkeit in meinem Dorf“

- Leben mit Pflege- und Hilfebedürftigkeit; Situation pflegender Angehöriger; Hilfs-, Unterstützungs- und Entlastungsangebote; alternative Wohnformen; Pflegebedürftigkeit „vorbeugen“

Praxis bis Ende 2017

Umsetzen konkreter Projekte

- Prozessbegleitung, kollegiale Beratung

Rahmenbedingungen

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder auf dem Postweg bei uns an.

Wir möchten Sie dann zunächst in einem Gespräch kennenlernen und uns bei Ihnen vorstellen, um eine gute Entscheidung für die verbindliche Kursteilnahme zu treffen.

Gebühren:

Der Kurs ist für Sie kostenlos. Vor Kursbeginn wird allerdings eine Sicherheitsleistung von 100,- € einbehalten. Diese erhalten Sie nach Abschluss der Fortbildungszeit zurück, wenn Sie mindestens 80% der Veranstaltungen besucht haben.

Gruppengröße:

Wir planen die Fortbildung mit maximal 15 Teilnehmenden.

Veranstaltungsort und -zeiten:

Die theoretischen Module finden freitags von 15.00-19.00 Uhr und samstags von 9.00-17.00 Uhr statt. Es wäre schön, wenn die Veranstaltungen in einem Dorf der Teilnehmenden stattfinden könnten. Ein Wechsel der Orte ist möglich. So können Sie uns gleich Ihren Ort präsentieren und wir können gemeinsam am konkreten Beispiel arbeiten.